



**IHR »TAPFERES AUFZIEHMÄNNCHEN«** spielte die Pianistin – und seit 2017 auch Komponistin – Anne Riegler letzten Spätherbst in ihrer Schule, der Musikhochschule Würzburg. Dahin war sie nach Lehrjahren in Sankt Petersburg und New York zurückgekehrt. Aus der US-Metropole brachte sie dickes Lob für ihr musikalisches Märchen vom Aufziehmännchen mit. »Hat das enorme Potenzial, ein Klassiker zu sein«, findet Craig Zeichner, immerhin Co-Direktor der Carnegie Hall. Jetzt bekam die Aschaffener Christuskirche einen Termin mit Riegler und ihrem Männchen. An diesem Samstag, am 20. Januar, ab 11.15 Uhr spielt sie in der Musikreihe »beflügelt« ihre eigenen Noten und liest ihre Geschichte vor. Das Konzert dauert etwa eine Stunde und ist für Kinder ab acht gedacht. Freude daran findet aber jeder Musikfreund jeglichen Alters. Am 28.

#### AUS DEM KIRCHENKREIS

**Neuendettelsau.** Der Patienten- und Pflegebeauftragte der bayerischen Staatsregierung, Hermann Imhof, wird am 1. Oktober Mitglied des Kuratoriums der Diakonie Neuendettelsau. MdL Imhof (CSU) tritt im Herbst nicht wieder zur Landtagswahl an. – Die Diakonissen verkauften Handarbeiten bei Basaren. 1200 Euro aus dem Erlös gingen an das Frauenhaus Ansbach. Das Geld soll die Lernbedingungen für Schulkinder, die mit ihren Müttern im Frauenhaus leben, verbessern.

**Wallmersbach.** Am 3. Februar findet ab 14.30 Uhr der Brass-Day im Gemeindehaus statt. Es gibt Tipps zum Einblasen, zur Verbesserung der Höhe, zu Instrument und Mundstück und praktische Übungen. Anmeldung über das Pfarramt oder [johannes.keller@elkb.de](mailto:johannes.keller@elkb.de)

**Markt Nordheim.** Im Februar geht die Sanierung der Barockorgel los. Experten demontieren das Instrument in der Georgskirche und bringen es für ein halbes Jahr in eine Werkstatt. Zuvor reiste Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Knörr aus München an, um mit Tenor Jan Kobow ein Benefizkonzert zu gestalten.

**Herrieden.** Über einen neuen Kleinwagen von der VR-Bank

freut sich die Sozialstation Bechhofen mit Sitz in Herrieden. – Mitte Januar stellt stellvertretende Dekanin Ansbach, Pfarrerin Martina Müller, in der Christuskirche den Abschiedsgottesdienst von Herrieden und dem Dekanat.

**Ansbach.** Die zweite Kerkstube im Dekanat ist nun wieder offiziell besetzt. Dekan Hans Stiegler führt nett Beyrer in einem gemeinsamen Gottesdienst in Herrieden ein. Kirchenrat Manu lobte die große Erfahrung Beyrer gerade in der von Kinder- und Jugendlichen mitbringe.

**Westheim.** Kai T. Garber von Westheimau, wird am 20. Januar in der Jakobikirche scheidet.

**Karlstadt.** In St. Johannes die Prädikantin Eva Eißner geführt. Vertrauensmann von Erffa und Pfarrthias Hörning verabschiedeten nach 37 Jahren den Ernst Lenz.

**Bad Kissingen.** Die Leber erhält für den Umfrüheren Pflegeheimsrinnenstift zu einem Bortenwohnheim 2,3 Millionen Euro vom Freistaat, ein davon als Kredite.

#### ERLANGEN

#### Künstler gestalten das Entstehen von Neuem

Wie schafft es etwas Neues, in die Kultur, in unsere Köpfe oder in unser Leben zu treten? »Bildung evangelisch«, das Erwachsenenbildungszentrum im Dekanat Erlangen, hat Künstler aus der Metropolregion aufgefordert, zu diesem Thema Arbeiten einzureichen.

Nun sind 40 von insgesamt 80 eingesandten Werken im Haus der Kirche »kreuz und quer« zu sehen.

Die Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Fotografien oder Emaille-Arbeiten befassen sich mit Bereichen wie Biologie, Ästhetik oder Musik, wie die Religionspädagogin Anne-Lore Mauer

sagte. Künstler haben aber auch andere Wege, um das Entstehen von Neuem zu gestalten, wie die Maria beschäftigt Mauer.

Die Arbeiten sind im Mai zu sehen. Für viele geben die Künstler eine gewählte Spende für »kreuz und quer«.

Bei mehreren Werken erläutern die Künstler von Grund auf abwechselnd die Ausstellung, welche sie sich zum Motto haben. Das Haus der Kirche am Bohnenplatz südlich der ost-Ecke des Schlossplatzes